



Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 05, Oktober 2006, Jg. 46

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de



**Gedenken zum
Volkstrauertag auf
dem Nordwestfriedhof**



**Weltkindertag auf dem
Walther-Rathenau-Platz**



**FC Fehlschuß – Freizeitkicker
in der Nordweststadt**





Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 5, Oktober 2006, Jg. 46

Inhaltsverzeichnis

Nordweststadtnotizen	3
Aus dem Geschäftsleben	8
Volkstrauertag	9
Topthema: FC-Fehlpass	10
Briefwechsel	11
Infos aus der CVUA	14
Neues aus den Kirchengemeinden	16
Schulen und Kindergärten	21
Vereine	22
Geburtstagsliste	26
Termine in der Nordweststadt,	
Wichtige Adressen und Rufnummern	29
Veranstaltungskalender	31
Beitrittserklärung	32

Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 71325, Fax 0721 756103
www.ka-nordweststadt.de,
buergergemeinschaft@ka-nordweststadt.de

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725

Verteilte Auflage: 7.850 Exemplare

Redaktion: Ingrid Kosian (verantwortlich), Gunther Spathelf, C. Westermann (CCW, Bildbearbeitung)

Organisation: Dominik Lutz (verantwortlich)
Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 756669, Fax 0721 755262

Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de

Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:

23. Oktober 2006 für Heft 6/2006



Editorial

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Herbsttag

*Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.*

*Befehl den letzten Früchten voll zu sein,
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben,
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Rainer Maria Rilke

Liebe Leser,

das war ein Sommer! Im Juli war es unerträglich heiß, im August kam dann die große Regenperiode. Mancher Hausbesitzer kann ein Lied davon singen. Regenwasser drang in die Kellerräume ein. Und hatte man die Räume gerade wieder trocken bekommen, so kam der nächste Regenguss – und wieder sammelte sich Wasser im Keller.

Glücklich waren die Hausbesitzer, die vorgesorgt hatten und ihre Kellerfenster rechtzeitig geschlossen hatten, damit die Wassermassen nicht die Kellerräume überfluten konnten.



Zum Titelbild

Auf in den Süden: Störche zum Abflug bereit

Foto: Thomas Weinert



60 Jahre VdK

Im September feierte der VdK Karlsruhe-Mühlburg seinen 60. Geburtstag. Hierzu hatte der Vorstand unter Dankwart Fuchs eine gute Idee: Man lud Mitglieder und Gäste ein zu einer Schifffahrt nach Speyer. So wurde das Jubiläum bei strahlendem Sonnenschein auf dem Rhein gefeiert.

Vor 60 Jahren hatte man erkannt, dass die Kriegsversehrten, Witwen und Waisen Menschen brauchten, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite standen. Heute kümmert sich der VdK neben den Kriegs- und Wehrdienstopfern auch um Senioren, Rentner, um Menschen mit einer Behinderung und um Menschen mit chronischen Krankheiten.

Diese Aufgabe ist gerade heute (vor dem Hintergrund der Gesundheitsreform) ganz wichtig. Kompetente Mitarbeiter helfen beim Ausfüllen von Formularen und bei Behörden-gängen. Seit vielen Jahren hat der VdK unzähligen Mitgliedern zu ihrem Recht bei Sozial- und Verwaltungsgerichten verholfen.

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Nord-weststadt gratuliert herzlich zum Jubiläum!

Sturheit der Verwaltung – oder Fantasielosigkeit?

Die Redaktion hat kürzlich moniert, dass der Verbindungsweg über den Alten Flugplatz immer breiter wird (siehe Heft 4/06 der „Nord-weststadtzeitung“). Man hatte einen Splittbe-lag aufgeschüttet – und der sorgt für Ärger: Radfahrer sind in Sorge, dass die spitzen Stei-ne die Fahrradreifen beschädigen; Jogger und Spaziergänger benutzen den Weg ebenfalls nicht, sondern laufen auf dem weichen Gras rechts und links des aufgeschütteten Weges. Und so wird immer mehr Boden verdichtet.

Hatte man uns nicht versichert, dass es sich hier um eine bedeutende Landschaft handelt, die besonders sorgfältig behandelt werden muss? Haben die Fachleute in der Verwaltung keine Idee, wie dem Problem abgeholfen wer-den kann? Man sollte bald etwas tun, bevor der Winter kommt! Im jetzigen Zustand ist

der mit Steinen aufgeschüttete Weg jedenfalls nicht benutzbar.

Totengedenkfeier am Volkstrauertag

Jedes Jahr werden am Volkstrauertag – in diesem Jahr am 19. November – überall in Deutschland Gedenkfeiern durchgeführt. Man denkt an die Toten der beiden Weltkriege, aber auch an Opfer von Gewalt und Vertrei-bung. Diese Gedenktage sind wichtig. Wir haben in unserem Land seit über 60 Jahren keinen Krieg erleben müssen. Hierfür müssen wir dankbar sein. Wichtig ist aber auch: Wir dürfen nicht vergessen, was passiert ist. Aus diesem Grund „feiern“ wir Gedenktage.

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft lädt alle Leserinnen und Leser zur Totengedenkfeier am Sonntag, den 19.11.06 auf dem Nordwest-friedhof ein. (vgl. Seite 9)

Künftig Wohnungen auf dem ehemaligen Gelände des Franzosenübungsplatzes

Jetzt nimmt sie langsam Formen an – die Bebauung auf dem ehemaligen Gelände des Franzosenübungsplatzes. Das Stadtplanungs-amt will in der Mitte des Platzes Reihenhäuser erstellen lassen für Familien mit Kindern. Zur Kußmaulstraße hin soll eine vierstöckige Rie-gelbebauung erfolgen. Und im nördlichen Be-reich (zur Wilhelm-Hausenstein-Allee) sollen die Häuser gar fünfstöckig sein. Der Vorstand hat sein Veto eingelegt gegen diese hohe Be-bauung.

Probleme sehen wir auch bei der Parksituati-on. Bereits jetzt ist die Kußmaulstraße täglich auf beiden Seiten zugeparkt. Wie soll das erst werden, wenn hier noch eine dichte Wohnbe-bauung dazu kommt?

Bleibt zu hoffen, dass das neue Parkhaus auf dem Klinikgelände an der Knielinger Allee von vielen Autofahrern genutzt wird.

Straßenfest 2007

Der geschäftsführende Vorstand ist bereit, ein fünftes Straßenfest Anfang Juli 2007 durchzu-führen. Weitere Informationen hierzu werden



wir in den nächsten Ausgaben der „Nordweststadtzeitung“ veröffentlichen.

Ich wünsche allen Lesern schöne Herbsttage!

Mit freundlichen Grüßen

Gunther Spathelf

Nordweststadtnotizen

Spatenstich für das geplante Altenpflegeheim am Karlsruher Weg am 27. Oktober

Demnächst geht's los: Auf dem ehemaligen KFV-Gelände wird am 27. Oktober mit dem ersten Spatenstich symbolisch das Startsignal für den Bau des dort geplanten Altenpflegeheims in der Nordweststadt gegeben. Stellvertretend für den Mieter- und Bauverein Karlsruhe wird das geschäftsführende Vorstandsmitglied Gerhard Damian den Spatenstich durchführen. Mit der symbolischen Schaufel das gleiche vollzieht u.a. auch Harald Nier vom Badischen Landesverein für



Nur ein Steinhaufen blieb vom ehemaligen KFV-Vereinshaus übrig und erinnert an vergangene Zeiten. Demnächst wird hier ein modernes Altenpflegeheim seinen Standort haben.

Fotos: CCW



Innere Mission. Als Betreiber will der Verein mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür sorgen, dass in dem Pflegeheim ältere hilfsbedürftige Männer und Frauen ein würdiges Zuhause finden. (Wir berichteten darüber bereits in einem früheren Nordweststadtheft).

Der Baubeginn habe sich bedingt durch die Grundstückssituation auf dem Gelände am Karlsruher Weg verzögert, erklärte der geschäftsführende Vorstand des Mieter- und Bauvereins. Außerdem haben sich Bauherr und Innere Mission mit der Ausarbeitung der Planung Zeit gelassen und damit den künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, ihre Anregungen mit in die Planung einzubeziehen.

Das künftige Altenpflegeheim, so prophezeit Damian, werde nicht nur in Karlsruhe, sondern in ganz Baden-Württemberg ein einzigartiges Modell sein. Es werde sich von der klassischen Altenpflege in bestehenden Heimen wesentlich unterscheiden. Das Konzept auf den Punkt gebracht bedeute dies: Unterstützung der Eigenständigkeit durch „Familiengruppen“ und Krankenpflege sowie Außenbeziehungen mit Gruppen aus dem Stadtteil.

Damian betonte, dass es gelungen sei, bei dem Projekt auf dem ehemaligen Sportgelände hohe Qualität und wirtschaftliche Gesichtspunkte „unter einen Hut“ zu bringen. Dies mit dem sozialen Ziel, den künftigen Bewohnern kein „architektonisches Denkmal“, sondern ein Zuhause anzubieten zu können, in dem sie sich rundum wohlfühlen können.





Gold, Silber und viele Preise für Blumenfreunde

Zahlreiche Medaillen und Preise gab es beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb der Stadt wiederum für die teilnehmenden 240 Blumenfreunde in der Nordweststadt. Familie Gerhard Schieler im Anebosweg 33 wurde erneut mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Mit Silber belohnt wurde die Blumenpracht von Hans Heinzmann in der Hertzstraße 20 und der Familie Gerard in der Stresemannstraße 32.

Bronzemedailles wurden in diesem Jahr keine vergeben. Dafür aber 72 erste, 51 zweite und 35 dritte Preise.

Das Gartenbauamt berichtete, dass im gesamten Stadtgebiet 5.714 Blumenfreunde teilgenommen haben. Hier „regnete“ es 16 x Gold, 30 x Silber und 32 x Bronze. Dazu kamen zahlreiche weitere Preise. Die öffentliche Vergabe der Auszeichnungen findet statt am 18. November um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses am Marktplatz.

Ingrid Kosian

Weltkindertag in der Nordweststadt Spiele für Viele auf dem Walther Rathenau Platz

Aus Anlass des Weltkindertages gab es auch in diesem Jahr in Karlsruhe wieder die Kinderaktionstage. Viele Institutionen aus der ganzen Stadt widmeten ihre Aufmerksamkeit der Situation von Kindern in der Stadt und woll-



Geschicklichkeit erprobt wurde bei verschiedenen Konzentrationsspielen, ebenso wie beim Teller auf einem dünnen Stab balancieren oder weiteren attraktiven Spielen mehr. Zwar waren die begleitenden Mütter auf dem Platz gegenüber den später dazu kommenden (mutigen) Vätern zunächst in der Überzahl. Letztere entwickelten dafür ausdauernden Spieleifer, bei dem immer die Kinder im Mittelpunkt standen – und so sollte es auch bei einer Veranstaltung am Weltkindertag sein.

ten zur Verbesserung und Chancengleichheit in der Entwicklung von Kindern beitragen. Das Motto lautete: „Familie? Ja, bitte!“

Auf Initiative des Richard-Eck-Schülerhortes, des Jugendtreffs Nordweststadt und des Aktivspielplatzes gab es in diesem Jahr erstmals seit Jahren wieder eine eigene Veranstaltung in der Nordweststadt für Kinder und Familien. An einem Freitag im September war der Walther-Rathenau-Platz zu einem Spielplatz mit vielfältigen Angeboten verwandelt worden. Hauptsächlich Bewegungsspiele, aber auch Spielideen am Tisch waren vorbereitet worden und konnten von Kindern, Jugendlichen und Eltern genutzt werden. Aus dem Jugendtreff war der Kicker gebracht worden, der Aktivspielplatz hat aus seinem reichhaltigen Bewe-



Rund 150 Buben und Mädchen freuten sich beim Weltkindertag auf dem Walther-Rathenau-Platz über die vielen Spiel- und Geschicklichkeitsangebote, die sie nach Lust und Laune ausprobieren durften. Unter der Anleitung von vielen Ehrenamtlichen, der Leiterin des Schülerhortes Schwester Hildegund und Marissa Held vom Jugendtreff in der Werner-von-Siemensschule vergnügten sich die Kinder mit Mut wie auf dem Hüpfstab oder beim Seilhüpfen. Bildtexte/Fotos: I.Kosian



gungsprogramm einige Beiträge mitgebracht. Es war ein Spielplatz, wie man ihn sich gern ständig wünscht, und Schwester Hildegund Fieg, die Leiterin des Schülerhortes, lernte den Walther-Rathenau-Platz vor der Tür des Schülerhortes so auch noch einmal ganz anders kennen.

Marissa Held vom Jugendtreff und Petra Duffner vom Aktivspielplatz wollen im nächsten Jahr wieder einen Beitrag zum Weltkindertag in der Nordweststadt leisten.

Familie? Ja, bitte!

Der Weltkindertag wird jährlich begangen. Träger ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF. In Deutschland ist hierfür regelmäßig der 20. September bestimmt, in vielen anderen Ländern der 1. Juni.

Eng verbunden mit dem Weltkindertag ist die 1989 von der Vollversammlung der UN verabschiedete Kinderrechtskonvention. Sie verpflichtet die Staaten der Welt, elementare Rechte für Kinder herzustellen und zu sichern. Beachtet man aber die ständig wachsende Zahl von Kindern, die als arm gelten, deren Familie von Arbeitslosen- oder Sozialhilfe leben müssen, die große Chancen-Ungleichheit im

Bildungssystem, die Deutschland in der PISA Studie nachgewiesen wurde oder schließlich die schwierigen Bedingungen für ausländische Kinder (Flüchtlingskinder), so ist auch in Deutschland genügend Bedarf zur Verbesserung deren Lebenssituationen.

Burkhard Gauly

Luftige Metallkonstruktion als Parkhaus für Klinikmitarbeiter



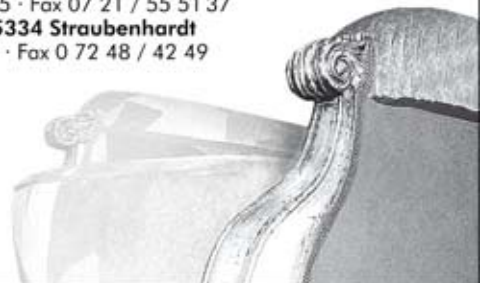
Bild oben: Haupteingang für PKWs zum neuen Parkhaus beim Städtischen Klinikum. Bild unten: Zugang von der Franz-Lust-Straße nur für Fußgänger. Fotos: I. Kosian

Seit Anfang Oktober stehen den motorisierten Mitarbeitern des Städtischen Klinikums zwischen Franz-Lust- und Kußmaulstraße ca. 330 neue Parkplätze zur Verfügung.



Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · 75334 Straubenhardt
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand
Polstermöbel:
Beziehen · Reparieren · Anfertigen
Gardinen · Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten · Luftbetten





Die dort errichtete luftige Konstruktion aus Metallstreben gliedert sich in drei Etagen. Zu Fuß sind diese über turmartige Treppenaufgänge zu erreichen. Wer eine Codekarte erwirbt, kann dort parken. Zuvor muss er von der Kußmaulstraße in das Einbahnsträßchen Knielinger Allee abbiegen, nach ca. 50 Meter erreicht er dann den Parkhaus-Eingang.

Mit dieser Abstellmöglichkeit, soll die Nancystraße – bisher als Parkfläche genutzt – entlastet werden. Allerdings muss jetzt der Platz, der in der Nancystraße noch kostenlos war, bezahlt werden. Das neue Parkhaus (Autokäfig?) ist nachts durch geschickt verteilte Beleuchtungskörper – wohl besonders nötig für anfliegende Hubschrauber – gut erkennbar. Der Vorteil der oben beschriebenen Konstruktion sei, wie Bürgermeister Ullrich Eidenmüller vorab erläutert hatte: Bei Platzbedarf für das Klinikum an dieser Stelle könne das Parkhaus problemlos abgebaut und an anderer Stelle wieder zügig neu errichtet werden.

Bolzplätze

Das Gartenbauamt plant, alle Bolzplätze in der Nordweststadt zu überprüfen, ob und wie sie besser gestaltet bzw. ausgestattet werden könnten. Die Plätze befinden sich in der Hertzstraße, in der Josef-Schofer-Straße, am Schänzle, in der August-Bebel-Straße (hier wurde der Bouleplatz im Sommer bereits „aufgemöbelt“), beim Humboldtgynasium und an der Siemensstraße. Das Vorhaben sei bereits für den Haushaltszeitraum 2007/2008 angemeldet. Reichen die Gelder nicht aus, müssen eben Prioritäten gesetzt werden, informierte auf Anfrage Jürgen Schubert vom Bezirk West.

Bereits angemahnt wurde seitens der Bürgergemeinschaft Nordweststadt auch ein geeigneter Platz, auf dem sich Jugendliche treffen können. Dies forderte Gunther Spathelf im Sommer anlässlich der Einweihung des „runderneuten“ Spielplatzbereichs an der August-Bebel-Straße.

Jutesackverkauf in der Nordweststadt



Säcke, Säcke... nein, nicht für den Nikolaus waren sie gedacht, sondern für die Bewohner in der Nordweststadt, um ihre anfallenden Gartenabfälle in Säcke gepackt umweltfreundlich entsorgen zu können. 1.100 Säcke hatten Monika Palme vom Amt für Abfallwirtschaft (AFA) mit den Vorstandsmitgliedern der Bürgergemeinschaft Ursula Lolliri, Klara Bürkle, und Ursula Eisen am vorletzten September-samstagsmarkt auf dem Walther-Rathenau-Platz in handliche Sackpakete zu je elf Säcken zusammengerollt. Diese gingen buchstäblich wie die berühmten „warmen Semmeln“ über den Standtisch. Viele Käufer bedankten sich für den freundlichen Vorortservice – „da muss ich nicht extra zum Rathaus oder sonst wohin fahren.“ Auch das ausliegende Prospektmaterial sowie Biotüten fanden interessierte Abnehmer.





Realschulrektor Helmut Kranz verabschiedet



Als Symbol für das Hobby des „Weltenbumblers“ und Pädagogen Helmut Kranz hatten Schülerinnen bei der Verabschiedung in der Rennbuckel-Realschule alle Tische mit Flaggen vieler Länder dekoriert. Im Bild v.l.n.r. Gunther Spathelf und Rektor Helmut Kranz.

Zum Abschied wurden Realschulrektor Helmut Kranz viel Sympathie und viel Anerkennung für seine pädagogischen Leistungen im Laufe seiner langen Dienstjahre bezeugt. Schulamtsdirektor Peter Neubarth hatte sich die Mühe gemacht und 260 protokollierte Seiten der Personalakte des Rektors mit großem Interesse durchgelesen. Nicht aus Pflicht, sondern mit Vergnügen, wie er eingestand, habe er die abwechslungsreiche und von vielen Weiterbildungen und Lob geprägten „Dienstreisen“ des Helmut Kranz zur Kenntnis genommen. Einiges daraus zitierte er zur Freude der Gäste auch bei der Abschiedsfeier. Seine Verdienste für die Schülerinnen und Schüler im Schulsport würdigte Wolfgang Vetter vom Schul- und Sportamt der Stadt ausführlich und berichtete von vielen bemerkenswerten Aktivitäten in Zusammenarbeit mit Vereinen. Auch Manfred Marienhagen vom Personalrat dankte dem künftigen Ruheständler. Für die Bürgergemeinschaft Nordweststadt würdigte Gunther Spathelf die gute Zusammenarbeit zwischen Bürgergemeinschaft und Schule, besonders bei den Straßenfesten. Er wünschte Rektor Kranz

für sein Hobby im Ruhestand noch viele interessante Reiseerlebnisse.

„Good bye Herr Kranz“ sang der Chor des Kollegiums mit extra formulierten Texten und musikalischer Zusammenstellung von Abschiedsnoten. Stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler gab es ebenfalls einen gesungenen (melancholischen) Abschiedsgruß aus dem Film „Titanic“ von Charlotte O'Dell und Franziska Sperber. Alexandra Dickmann (Querflöte) und Beate Wießler (Klavier) „versüßten“ den Abschied von Helmut Kranz mit einem Menuettstück, und die Klasse 5b servierte einen selbst gestalteten Abschiedsrap. Andrea Winkler-Gloede, die Elternbeiratsvorsitzende der Schule, trug ihre Dankesworte in Versform vor.

Zum Nachfolger von Helmut Kranz als Rektor der Rennbuckel-Realschule wurde Roland Herberger berufen. Er unterrichtete zuvor in der Realschule Linkenheim.

Fotos und Texte: Ingrid Kosian



Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404



Erleben Sie den
neu renovierten Saunabereich.

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftsauna · Fußpflege

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen



Aus dem Geschäftsleben

Spielwarengeschäft „Bumerang“ jetzt am Heinrich-Köhler-Platz

„Bumerang – der Laden für Spiele und Geschenke“ ist vom Bonner Platz zum Heinrich-Köhler-Platz in die Räume des früheren Fahrradgeschäfts umgezogen. Nach zehn Jahren auf dem Bonner Platz beheimatet, hat der Inhaber Hans Lang mit seiner Frau Christine Kaute ein neues Spielwarengeschäft auf dem Heinrich-Köhler-Platz eröffnet. Dort gibt es jetzt ein vergrößertes, breit gefächertes Sortiment an Spielwaren und Geschenkartikeln. Kein Wunder also, wenn am Eröffnungstag – Mitte September – zahlreiche bisherige und neue Kunden das erweiterte Spielangebot am Köhlerplatz begutachteten und gratulierten. Vor dem Ladeneingang gab es für Jungen und Mädchen reichlich Gelegenheit, die ausgelegten straßenfesten Spiele



Neue und alte Kunden, darunter besonders viele Kinder, begrüßten den Geschäftsinhaber Hans Lang zum neuen Standort seines Spielwarenladens „Bumerang“. Dieser wurde Anfang September am Heinrich-Köhler-Platz eröffnet.

auszuprobieren, hie und da in einem Buch zu schmökern, eine knallrote Rutsche zu testen oder die Schnäppchenecke zu inspizieren. Hans Lang verfolgt mit seinem Spiel- und Geschenke-Sortiment (dazu gehört auch ein Versandhandel) eine seit zehn Jahren bewährte Geschäftsphilosophie, „zu günstigen Preisen gute Qualität anzubieten“. Pädagogisch Wertvolles aber auch nützlicher „Unsinn“ sind, wie er es beschreibt, in den Regalen zu finden. Es gibt Zauber-, Jonglier- und Experimentier-Artikel. Kurz gesagt: Spielsachen vom Babyalter bis ca. 14 Jahren. Nicht nur Mütter und Väter informierten sich interessiert im neuen hellen Verkaufsraum. Auch manche Großeltern waren neugierig und prüften schon mal, was sich aus der Angebotspalette für die Enkel eignet. Geöffnet hat „Bumerang“ täglich von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 15 Uhr. Für den Heinrich-Köhler-Platz und die dortigen Geschäfte ist der Spielwarenladen mit Sicherheit eine große Bereicherung. Vielleicht gelingt es ja bald, hier alle Ladenlücken zu schließen.

Text und Fotos: Ingrid Kosian

Filialleiterwechsel am Heinrich-Köhler-Platz

Kürzlich übergab Sparkassendirektor Ralph Ganz dem neuen Filialleiter Kai Lust die Verantwortung für die Geschäftsstelle Heinrich-Köhler-Platz. Dieser trat damit die Nachfolge von Tabea Mayer an.

Die Sparkassenfiliale am Heinrich-Köhler-Platz ist seit 29 Jahren präsent. Sie wurde eingerichtet, nachdem sich die Nordweststadt kontinuierlich weiter entwickelt hatte. Um die bereits bestehenden Filialen im Binsenschlauch, in Mühlburg und in der Weststadt zu entlasten, wurde am 12. Dezember 1977 im ehemaligen Pfannkuchmarkt eine der jüngsten Zweigstellen der Sparkasse Karlsruhe eröffnet.

Fortsetzung Seite 10



Wir sind wieder da!

Seit 16.09.06
in den ehemaligen Räumen des Fahrradladens
am Heinrich-Köhler-Platz

BUMERANG

Spiele und Geschenke

(Eugen-Richter-Str. 2, 76187 Karlsruhe)
Telefon: 0721 7508969

Schleich - Haba - LEGO - Togu - Pedalo
Emil - SIGG - HENRY'S - KOSMOS
LikeAbike - Zoch - Pustefix - und und und

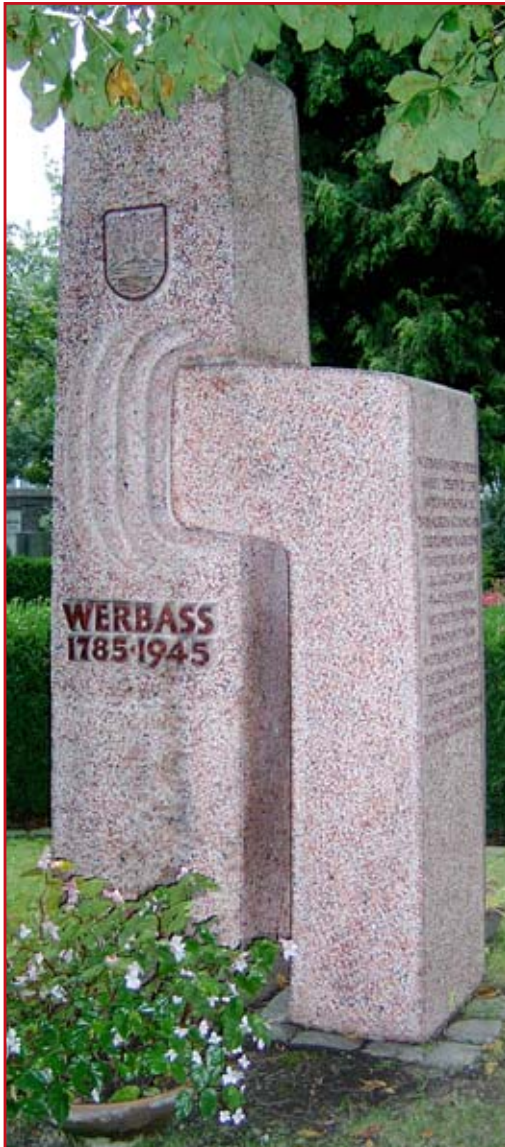


www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE



„Gedenken und Gedanken“ am Volkstrauertag

Die Bürgergemeinschaft
Nordweststadt lädt alle
Mitbürgerinnen und Mitbürger
zu einer Gedenkfeier ein.

Die Feierstunde findet am
Sonntag, 19. November 2006
um 11.30 Uhr
in der Aussegnungshalle auf dem
Nordwestfriedhof statt.

Der Posaunenchor Eggenstein
wird die Gedenkfeier musikalisch
umrahmen.

Gunther Spathelf,
1. Vorsitzender



Bei der offiziellen Übergabe der Filial-Leitung am Heinrich-Köhler-Platz. von links: Sparkassendirektor Ralph Ganz, der „Neue“ Kai Lust, Filialdirektor Michael Reichert.

Zwei Jahrzehnte später wurde dank einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung, wie Ralph Ganz bei der Einführung betonte, die Gesamtnutzfläche der Filiale erweitert.

Heute verfügen Kai Lust und seine Mitarbeiter räumlich und technisch über einen optimal ausgestatteten Arbeitsplatz. Der Filialleiter ist bereits seit dem Frühjahr 2006 am Heinrich-Köhler-Platz tätig. Der zunächst kommissarischen Leitung folgte jetzt die Führungsverantwortung. „Ich freue mich auf diese Aufgabe“, so Kai Lust.

Der Filialleiter hat nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann auch die Weiterbildung zum Bankfachwirt erfolgreich abgeschlossen und weitere Fortbildungen besucht. „Er ist für seine verantwortungsvolle Aufgabe bestens gerüstet“, versicherte Sparkassendirektor Ralph Ganz.

Die Kartenlegerin

**Tarotkarten · Runendeutung
Pendeln · Magie**

Geben Sie Ihrer Zukunft eine Chance und rufen Sie an.

Natascha, Medialer Coach · Termine nach Vereinbarung
Fon: 0721 4853146 · Mobil: 0160 91009790
Mail: die-kartenlegerin@gmx.net · Page: www.karten-legerin.de



Topthema

In der Freizeitliga ganz groß FC-Fehlpass immer am Ball

Fußball ist zwar nicht ihr Leben, aber ein Hobby, dem sie mit Ausdauer und Begeisterung huldigen ... und das bei jedem Wind und Wetter: die Fußballer des Freizeitclubs FC Fehlpass. Noch nie davon gehört? Dabei trainieren die „Jungs zwischen 18 und 52 Jahren“



Weder Pfützen noch Nieselregen können die Freizeitsportler vom FC Fehlpass vom Kicken abhalten.

schon seit Jahren Sonntag für Sonntag von 10 bis kurz nach 12 Uhr auf dem Bolzplatz an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße.

Gelegentlich finden sich auch Zuschauer ein. Sie geizen dann nicht mit aufmunternden Zurufen, wie's ihrer Meinung nach „laufen“ soll. Oft sind es aber um diese Zeit mehr Hundebesitzer beim Gassi gehen, gesundheitsbewusste Jogger oder eilige Passanten zur Straßenbahn, die quasi im Vorbeigehen aus der ersten Reihe den sportlichen Einsatz um diese Zeit zur Kenntnis nehmen. Und manchmal gibt es auch Fenstergäste vom benachbarten Mehrfamiliengebäude.

Viel Publikum ist dem FC Fehlpass aber nicht so wichtig. Hauptsache Fußball und Freude daran. Eine Familie Reuter aus Neureut bildete vor Jahren die Stamm-Mannschaft. Teamgeist und das kameradschaftlich geprägte Miteinander sprachen sich herum. Freunde, wie Bekannte, jung und alt, zog es ebenfalls irgendwann zum FC Fehlpass. Hier ist jeder



Teamarbeit ist nicht nur gefragt, sondern für alle Mitspieler oberste Pflicht. Dann macht das Kicken auf dem Bolzplatz neben dem Penny-Markt in der Nordweststadt erst richtig Spaß. Fotos: I. Kosian

willkommen. Und so gesellten sich im Laufe der Zeit Mitspieler aus mehreren Stadtteilen oder der näheren Umgebung dazu. Internationales Flair bringen Freizeitspieler aus Kroatien, Italien oder Russland.

Mal können es bis zu zwanzig Männer sein, die „alles geben“. So wie ihre berühmten Vorbilder aus dem Fußball-Profibereich, dem KSC, dem 1. FC Kaiserslautern oder gar Bayern München sind sie darauf bedacht, den Ball möglichst elegant und geschickt an der gegnerischen Abwehr vorbei ins Tor zu platzieren. Selbstverständlich nach den allgemein gültigen Fußballregeln, die auch für die Amateure auf dem Nordweststadt-Bolz-Platz gelten. „Je konstanter der harte Spielerkern ist, um so besser läuft das Training bzw. der Ball“, bestätigt auch Jörg Zanner, der Manager, Organisator, Mitspieler und KSC-Fan.

In der Nordweststadt finden die Kicker optimale Bedingungen. Vor allem die schönen Tore haben es ihnen angetan. Die Mannschaft bestätigt: „Wir spielen auch auf Schnee und Eis“, weniger gerne auf sehr unebenem Boden. Ein Mitglied der Mannschaft hat sich in einem Erdloch schon mal richtig den Knöchel verstaucht. Pfützen werden umspielt.

Um sich mit anderen Freizeitmansschaften zu messen, werden ab und zu auch Turniere – vorwiegend im Karlsruher Bereich – ausgetragen, berichtet Zanner. Einen festen Mitgliedsbeitrag gibt es nicht. Spenden sind im-

mer willkommen – schon wegen der (Platz-) Kosten bei Turnieren. Ansonsten finanzieren die Fußballer alles aus eigener Tasche.

Tja, und wer ist beim Kräfteressen mit anderen Mannschaften auf Kleinplätzen zuständig für die Aufstellung? Auch kein Problem, meint Jörg Zanner, der Techno-Mathematiker: Die Stärken und Schwächen der Spieler werden vorher getestet, und wer in Form ist, der spielt.

Zwischenmenschliche Kontakte gibt es bei gemeinsamen Grillfesten. Künftig sollen auch die Familien der Mitspieler mehr mit einbezogen werden, so die Zukunftsvision der Kicker vom FC Fehlpass, der, das muss noch nachgetragen werden, sich 1983 gegründet hat.

Ingrid Kosian



Briefwechsel



Zunahme des LKW-Verkehrs auf der B36 – Mautausweichverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,
als unmittelbar betroffener Anwohner an der B36 fällt mir die Zunahme des Lkw-Verkehrs seit geraumer Zeit auf. Nahm früher der Pkw- und Lkw-Verkehr zu den üblichen Berufszeiten zwischen 6.00 - 8.00 Uhr und am Abend ab 16.00 Uhr zu, so ist heute ein permanenter



Verkehrslärm festzustellen, insbesondere ein überregionaler Schwerlastverkehr. Aufgrund der derzeitigen heißen Nächte ist bei geöffnetem Fenster an einen geruhsamen Schlaf nicht zu denken.

Ob nach den Motorengeräuschen zu urteilen, die erlaubte Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird, ist mehr als fraglich. Hier würde ich eine Geschwindigkeitsüberwachung durch den städtischen Überwachungsverein außerordentlich begrüßen.

Ursache für die Zunahme des Schwerlastverkehrs ist wohl ganz klar die Einführung der LKW-Maut auf Autobahnen. Andersdenkende Personen, insbesondere Politikfunktionäre, würde ich gerne zur Demonstration in meinen Garten – quasi als Vor-Ort-Begehung einladen.

Dem geplanten Ausbau der B36 sehe ich mit gemischten Gefühlen entgegen, denn ein vierspuriger Ausbau wird nach den derzeitigen Bedingungen noch mehr Lkw-Verkehr anziehen. Da mir die Gesundheit meiner Familie, insbesondere die meiner beiden Kinder (die ja bekanntlich die Zukunft unseres Landes sind), sehr am Herzen liegt, würde mich folgendes interessieren:

1. Wird das Thema „Mautausweichverkehr auf der B36 - Neureuter Straße“ öffentlich diskutiert bzw. ist diese Angelegenheit Thema bei unseren politischen Vertretern bei der Stadt?
2. Wird bei einem Ausbau der B36 eine neue Schallschutzwand (Gabionen) mit einem ca. 5 m hohen Damm Richtung Binger Str. neu errichtet, d. h. die Bäume bzw. Sträucher werden gefällt und der bisherige Damm wird aufgeschüttet?
3. Sind Geschwindigkeitsüberwachungen in diesem Bereich vorgesehen?

Vielen Dank für Ihre Antwort, der ich mit großem Interesse entgegen sehe.

Mit freundlichem Gruß

Michael Weilacher

Binger Str. 45, 76185 Karlsruhe

Hier die Antwort der Stadtverwaltung/Tiefbauamt

Sehr geehrte Damen und Herren,
Wir haben Ihre E-Mail mit den von Herrn Michael Weilacher formulierten Fragen erhalten und die Fragen 1 und 3 zuständigkeithalber an das Stadtplanungsamt bzw. Bürgerservice und Sicherheit zur Beantwortung weitergeleitet.

Die Beantwortung von Frage 2 erfolgte im Hause. Anschließend nun die zusammengefassten Antworten:

1. Die Themen Lkw-Verkehr und Mautausweichverkehr werden sowohl in der kommunalen Politik als auch in der Verwaltung diskutiert. Dies betrifft nicht nur die B 36/ Neureuter Straße, sondern auch zahlreiche andere Gebiete der Stadt.

Gleichwohl hat die Stadt insbesondere auf Bundesstraßen kaum Möglichkeiten, Maßnahmen gegen den Mautausweichverkehr vorzunehmen. Die wirkungsvollste Maßnahme gegen Mautausweichverkehr wäre sicherlich die Bemaatung von Bundesstraßen wie der B 36. Dies kann bei der aktuellen Gesetzeslage ausschließlich auf Grund einer besonders starken Zunahme des Lkw-Aufkommens und einer gleichzeitigen Zunahme der Verkehrsunfälle erfolgen. Diese Voraussetzungen für die Einführung einer Maut auf der B 36 sind jedoch nicht gegeben.

2. Im Zuge des vierstreifigen Ausbaues der B 36 ist vorgesehen, den zwischen der Siemensallee und der Landauer Straße vorhandenen heute ca. 2 - 3m hohen Lärmschutzwand auf 5 m über Fahrbahnniveau zu erhöhen. Da die jetzige Grundfläche des Walles in etwa beibehalten werden muss, erfordert die Erhöhung eine einseitige Steilwallkonstruktion. Der Steilwall soll mit Gabionen, ähnlich den zur Zeit an der Südtangente eingesetzten, errichtet werden. Lärmschutztechnisch sinnvoll ist der Steilwall zur Straße hin ausgerichtet. Auf der Rückseite ergibt sich dadurch ein normaler Damm.



– Neueröffnung Zahnarztpraxis –



Individuelle Behandlung in persönlicher Atmosphäre

Wir stehen Ihnen in jeder Hinsicht bei allen Zahnproblemen gerne in Rat und Tat zur Verfügung. Unser Behandlungsspektrum umfasst die gesamte Zahnmedizin.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den folgenden Bereichen:

Konservierende Zahnerhaltung . Kinderzahnheilkunde . **Prophylaxe:** Professionelle Zahnreinigung
Prothetik: Zahnersatz . **Implantologie:** Wackelige Prothesen gehören zur Vergangenheit

Dr. Dr. N. Cohn . Eugen-Richter-Straße 159 . 76187 Karlsruhe . Tel. 0721 753220 . Termine nach Vereinbarung

Darf ich Ihnen beim Vermieten helfen?

umfangreiche Hilfen incl. Exposé, Mieter-Selbstauskunft, Hilfe beim Mietvertrag etc. – einfach anrufen

für Vermieter kostenfrei!

blöcher immobilien

www.bloecher-immobilien.de

0176- 62032406

Naturholz-Fenster *Haustüren aus Holz*
Kunststoff-Fenster *Kunststoff und Aluminium*
Alu-Holz-Fenster *Innentüren, Rolläden*

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!



Neu: CLASSIC N

1,50%*

Darlehenszins

* Ab 1,82 % effektivem Jahreszins ab Zuteilung gemäß PAngV beim Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N

LBS-Beratungsstelle

Bezirksleiter Helmut Heck, Fon -18
Bezirksleiter Stefan Melcher, Fon -19
Kaiserstr. 158, 76133 Karlsruhe
Fon 0721 91326-11, Fax -20



Macht Spießer glücklich: Darlehenszins ab 1,50 %*

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sparkassen-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



Für die Ausführung der Arbeiten ist es leider unvermeidbar, die vorhandenen Bäume und Sträucher zu roden. Nach Abschluss der Aufschüttung des neuen Steilwalles wird dieser jedoch wieder mit Sträuchern bepflanzt werden.

Zwischen dem Steilwall und der Fahrbahn der B 36 wird, zum Abschluss der Baumaßnahme der Grünstreifen mit Bäumen bepflanzt werden.

3. Derzeit finden regelmäßige Messungen auf der B 36 in Höhe des Klärwerkes statt. Die letzten Messungen waren am 31.07. und 04.08.2006.

Nach Ausbau und bei Bedarf können auch Messungen in dem von Herrn Weilacher genannten Bereich durchgeführt werden.

*Mit freundlichen Grüßen
Martin Kirsch, Tiefbauamt*



Infos aus der Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe (CVUA)

Macht Mohn im Brötchen süchtig?

Keine Angst – Sie müssen auf Ihr Mohnbrötchen nicht verzichten. Eine Suchtgefahr besteht bei verarbeiteten Lebensmitteln wie Mohnkuchen oder Mohnbrötchen auf keinen Fall. Die Opiate werden durch Mahlen und Erhitzen abgebaut. Das erklärte Constanze Sproll kürzlich auf der Pressekonferenz des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Karlsruhe (CVUA).

Gesundheitsschädlich sind hingegen chinesische LiDa-Kapseln. Nach dem Genuss dieser „schlankmachenden Kapseln“, die ein Verbraucher über das Internet bestellt hatte, traten gesundheitliche Probleme auf. Er wandte sich an das CVUA. Bei der Untersuchung wiesen die Wissenschaftler nach, dass in den Kapseln keinesfalls rein pflanzliche

Substanzen aus China enthalten waren, wie auf dem Etikett zu lesen war. Sie enthielten den verschreibungspflichtigen Arzneistoff Sibutramin. Dieser darf aber nur unter ärztlicher Überwachung eingenommen werden, da zahlreiche Nebenwirkungen bekannt sind. Sibutramin kann zu Herzrasen, Schwindel, Herzrhythmusstörungen, sogar zum Schlaganfall führen.

Fazit: Dreiste Betrüger zocken naive Verbraucher ab. Leider melden sich nur wenige Betroffene bei der Polizei. Ein Bezug über dubiose Quellen aus dem Internet ist sehr riskant.

801 Proben von Gammelfleisch im CVUA untersucht

Die CVUA ist mit Gammelfleisch „gut bedient“. Im Jahr 2005 wurden 801 Proben untersucht, 24 % wurden beanstandet. Gründe: Die Ware war falsch deklariert, hatte Kennzeichnungsmängel oder war verdorben. Aber: Bislang konnten keine Krankheitserreger nachgewiesen werden, so die Wissenschaftler der CVUA. Thema bei der Pressekonferenz war auch die Vogelgrippe. Dr. Ernst Großmann berichtete, dass im Herbst vergangenen Jahres bei 16 Tieren ein schwach krankmachendes Influenzavirus nachgewiesen werden konnte. Nachdem im Frühjahr dieses Jahres auf Rügen infizierte Vögel aufgetaucht waren, stieg die Zahl der Untersuchungen auf 80 Proben täglich. Dr. Großmann gab jedoch Entwarnung: „Im Regierungsbezirk Karlsruhe traten lediglich zwei Fälle von Vogelgrippe auf, und zwar in Mannheim.“

Dr. Susanne Hartmann, die Leiterin der CVUA, betonte: „Trotz aktueller Meldungen über Lebensmittelskandale: Die Verbraucher im Regierungsbezirk Karlsruhe können darauf vertrauen, dass alles Machbare dafür getan wird, um höchstmögliche Lebensmittelsicherheit zu ermöglichen.“ Über 82.000 Proben aus der Lebensmittelüberwachung und der tierärztlichen Diagnostik wurden untersucht.

Fortsetzung Seite 16



Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...



Unser qualifiziertes und engagiertes Pflege-team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in der Familie die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschafterinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... **(Familienpflege)**

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist
Schwester Nadine Romanowski

Fon 0721-981660

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

! **AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH** **!**
Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe
Fon 0721-981660
Fax 0721-981666

Webasto
Feel the drive



Unser Angebot
 Webasto Standheizung
 Thermo Top E komplett eingebaut
 z.B. in VW Golf V
 (Diesel, ohne Climatronic)
€ 1.199,-

Standheizung statt Daunenjacke!

Jetzt einbauen lassen!

- Bequem das vorgeheizte Auto starten!
- Keine vereisten Scheiben!
- Sichere Fahrt durch freie Sicht!
- Motor und Umwelt entlasten!
- Praktische Standlüftungsfunktion!

Webasto Standheizung.
Willkommen im warmen Auto.

Karrer & Barth und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 13, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau
KUPPINGER GMBH**



Fortsetzung von Seite 14

20.696 Mal untersuchte man Lebensmittel, kosmetische Mittel, Bedarfsgegenstände, Umweltproben und Arzneimittel. „Mit 39 Proben lag aber die Anzahl der gesundheits-schädlichen oder gesundheitsgefährdenden Proben auch in diesem Jahr wieder niedrig“, so Dr. Hartmann.

Immer noch kein grünes Licht für Erweiterungsbau

Der Neubau des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Karlsruhe in der Weißenburger Straße wurde 1999 bezogen. Hier arbeiten 89 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere 65 Mitarbeiter arbeiten in der Weststadt, 30 in Heidelberg. Konkrete Pläne für einen Erweiterungsbau in der Nordweststadt liegen vor. Die Garagen des Regierungspräsidiums in der Nachbarschaft stehen leer und warten darauf, abgerissen zu werden. Somit könnte der Platz optimal genutzt werden. Leider hat die Landesregierung noch kein Geld hierfür zur Verfügung gestellt.

Gunther Spathelf



Aus der Jakobuskirche



Kleidersammlung für Bethel

Gut erhaltene Kleidung, aber auch Wäsche, Schuhe, Handtaschen werden in unserer Gemeinde in der Zeit 16.-21. Oktober für behinderte Mitmenschen in den von-Bodelschwinghschen-Anstalten in Bielefeld-Bethel gesammelt und im Gemeindezentrum gerne entgegengenommen: jeweils in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr.

„Auf reformierte Spurensuche“

geben sich 26 Teilnehmer mit Pfarrer Hans-Gerd Krabbe in den Tagen vom 23. bis zum 28.

Oktober in Zürich und in Genf. Sie informieren sich vor Ort über das Wirken von Huldreich Zwingli, Heinrich Bullinger und Jean Calvin. Quartier bezieht die Reisegruppe im Hotel „Sunnehüsi“ in Krattigen oberhalb vom Thuner See.

Die Reihe der Taizé-Abendgebete

wird im Winterhalbjahr fortgesetzt: an jedem ersten Mittwoch-Abend im Monat um 19.30 Uhr in der Jakobus-Kirche. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu Meditation, Stille, Gesang und Gebet.

Clemens Bittlinger, Helmut Kandert und David Plüss

geben ihr drittes Konzert in der Jakobus-Kirche am Freitagabend, 10. November, 20 Uhr. Wer diese drei Künstler, die nicht nur über Kirchentage und Fernsehen weithin bekannt geworden sind, bereits einmal erlebt hat, der wird wiederkommen. Sie sollten sich dieses Konzert also nicht entgehen lassen! Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es zum Preis von 9,- EUR im Musikhaus Schlaile und im Pfarramt Jakobus – an der Abendkasse zum Preis von 10,- EUR.

Der 30. Jakobus-Kinder-Kirchen-Tag

findet am Samstag, 11. November in unserem Gemeindezentrum statt. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten dazu eine Extra-Einladung.

Gemeindeabend

„Wenn Kinder nach dem Tod fragen“: Diesem Thema stellt sich Pfarrer Krabbe im Gemeindezentrum am 23. November um 20 Uhr.

Jakobus-Kalender 2007

„Er“ erscheint bereits zum fünften Male, möchte ein kleiner Jahresbegleiter sein und Freude wecken: der Jakobus-Kalender. Sie erhalten ihn ab Anfang November zum Preis von 5,- EUR im Papiergeschäft Tritsch, in der Stefanie-Apotheke, im Gemeindezentrum und im Pfarramt. Der Kalender eignet sich bestens auch als kleines Geschenk.



Gottesdienstbuch zum Kirchenjahr

Über mehrere Jahre hinweg hat Pfarrer Hans-Gerd Krabbe theologische Artikel veröffentlicht, zuletzt sämtliche liturgischen Entwürfe im Kirchenjahr 2005/2006 für die „Homiletischen Monatshefte“ geschrieben – nun ist im September diesen Jahres im Göttinger Verlag Vandenhoeck & Ruprecht sein erstes Buch erschienen unter dem Titel: „Gottesdienstbuch zum Kirchenjahr“. Das Buch umfasst 274 Seiten, kostet 19,90 EUR und ist über alle Buchhandlungen zu beziehen. Auf der Frankfurter Buchmesse wird es offiziell vorgestellt. Das Buch ist zunächst bestimmt für Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie für Prädikantinnen und Prädikanten im Verkündigungsdienst – eignet sich aber auch als Glaubenshilfe für alle Mitchristen.

Neue Homepage

Bernd Jäckel und Gerhard Rüdiger haben zusammen mit Hans-Gerd Krabbe die Homepage der Jakobusgemeinde gründlich überarbeitet und mit einem neuen Design versehen. Sie finden jetzt auch die Losungsworte der Herrnhuter Brüdergemeinde für jeden Tag, eine Meditationsecke und ein Diskussionsforum, das Sie zur Beteiligung einlädt. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Natürlich erhalten Sie weiterhin alle aktuellen Informationen auf unserer Homepage wie auch jeweils eine „Predigt des Monats“. Wenn Sie also über die technischen Möglichkeiten des Internet-Zugangs verfügen, dann sollten Sie nicht länger zögern und immer einmal wieder unsere Homepage aufrufen: www.jakobus-gemeinde-karlsruhe.de

Ich grüße alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“ mit allen guten Wünschen und lade herzlich zu unseren Gottesdiensten ein, die im Winterhalbjahr, also ab dem 29. Oktober, wieder um 10 Uhr beginnen.

Hans-Gerd Krabbe

Diakonissenhaus Bethlehem



Weihnachten im Schuhkarton – Geschenke der Hoffnung Bethlehem beteiligt sich wieder an der Kinder-Freude-Aktion

Es ist bereits Tradition, dass wir im Diakonissenhaus Bethlehem Sammelstelle für „Weihnachten im Schuhkarton“ sind. Deshalb wollen wir Sie, liebe Nordweststadt-Mitbürgerinnen und Mitbürger, einladen: Machen Sie mit! Packen Sie ein Weihnachts-Geschenk-Päckchen für ein armes Kind in Moldawien. Dorthin nämlich gehen die Päckchen aus unserer Region in diesem Jahr.

Wie das geht? Sie überlegen sich, welchen Alters und Geschlechts das von Ihnen beschenkte Kind sein soll und was dieses Kind, das gar nichts hat, wohl benötigen könnte

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTÄNDSETZUNG

Hirsch

**Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!**

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780

Individuelle PC-Systeme

Joachim Specht
Wiesbadener Str. 10
D-76185 Karlsruhe
info@ipc-sys.de

Sie haben Probleme mit Ihrer Hard- oder Software?
Wir helfen Ihnen! Schnell und zuverlässig!

Vor-Ort-Service täglich bis 21 Uhr
(auch am Wochenende und an Feiertagen)
Ihr Anruf genügt!

Spezielle Angebote für Senioren

Telefon (0721) 20 17 87-0

Beratung, Service und Schulungen für Private und Selbständige
Weitere Informationen finden Sie unter www.individuelle-pc-systeme.de



(z.B. Schulsachen, Spielsachen, Süßigkeiten, Kleidung, Wäsche, Hygieneartikel...). Da es richtige Geschenke sein sollen, versteht es sich von selbst, dass nur neue Sachen ins Päckchen dürfen – auch wegen der strengen Hygiene- und Zollbestimmungen muss das so sein. Sie nehmen



also einen Schuhkarton, bekleben ihn mit hübschem Papier, füllen ihn mit den Dingen, die Sie besorgt haben, machen den Deckel drauf und ein Gummi drum herum, bezeichnen ihn mit Alter und Geschlecht eines Kindes, für

das der Inhalt passend ist, und bringen ihn zu uns ins Mutterhaus Bethlehem.

Wenn Ihnen Ideen fehlen – in Moldawien ist es im Winter kalt, also sind Mützen, Schals, Pullis, Strumpfhosen etc. angebracht, aber natürlich auch Sommersachen, Schuhe, Hausschuhe, Unterwäsche. Bei Süßigkeiten wie bei Nahrungsmitteln allgemein sind die Bestimmungen sehr eng gehalten, so dass manches nicht ins Päckchen darf, was Kinder so arg gerne mögen, wie z.B. Schokolade und leider auch Gummibärchen u.a. gelierstoffhaltige Nahrungsmittel. Um alles zu beachten ist es sinnvoll, Sie besorgen sich einen Flyer, in dem die möglichen und nicht möglichen Artikel aufgelistet sind. Auch Seife soll beispielsweise nicht ins Päckchen und keine Flüssigkeiten wie Duschgel, Tinte etc.

Im Zielland werden die Kinder entweder in Schulen oder in Gemeinden besucht und erhalten im Rahmen eines weihnachtlichen Kinderfestes ein Schuhkartonpäckchen.

In den vergangenen drei Jahren konnten wir jeweils ca. 500 Päckchen weiterleiten.

Ob es auch in diesem Jahr so viele sein werden? Ab 16. Oktober und bis spätestens

15. November 2006 freuen wir uns auf Ihr Schuhkartonpäckchen.

Gerne nehmen wir auch Sachspenden von Geschäften entgegen, um hier im Mutterhaus noch viele Schuhkartons zu befüllen. Spendenbescheinigungen sind in diesem Fall möglich.

Flyer und weitere Informationen erhalten Sie **im Richard-Eck-Schülerhort, Bienwaldstr. 28 (Tel. 74710) und im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33 (Tel. 75 000).**

„Geschenke der Hoffnung e.V.“, die Trägerorganisation von „Weihnachten im Schuhkarton“, trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitutes für Soziale Fragen und ist Mitglied im Deutschen Spendenrat. Die Organisation verantwortet noch viele andere Hilfsprojekte, die alle auf nachhaltige und langfristige Unterstützung angelegt sind, wie z.B. auch Kinder-Patenschaften. Insofern ist „Weihnachten im Schuhkarton“ eingebettet in ein tragendes Hilfesystem. (Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org)

Diakonissenhaus Bethlehem



Evangelische Petrusgemeinde am Markt



Wenn Sie diese Ausgabe der „Nordweststadtzeitung“ in Händen halten, sind die Ferientage vorbei und wir haben unser Gemeindefest am Erntedank-Sonntag gefeiert. Wir hoffen, dass Sie wieder alle gesund aus dem Urlaub zurück sind.

Für die nächste Zeit bis zum Advent möchten wir auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

- **Gleich nach unserem Gemeindefest** laden wir ein zu einer Ausstellung mit dem Titel „Biblische Symbole – Sinnzeichen des

Fortsetzung Seite 20



Seniorenbetreuung & Pflege

Seniorenwohngruppe

Unser Motto :

"Nicht allein und nicht ins Heim"

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

und Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung und Begleitung
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten

0721 / 96 86 792

Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

Fernsehreparaturen

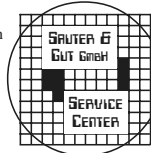
Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!

Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen
– Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt

**Wir reparieren und warten alle Geräte,
egal wo Sie sie gekauft haben!**

preiswert, schnell und zuverlässig!

übrigens: **wir entwickeln auch Ihre Filme**



Schulze

Inhaber: Sauter & Gut GmbH

Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039

Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe
Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409



**Ihr zuverlässiger Partner
rund ums Auto**



Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienst
- SB-Waschanlage

– **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis,
Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör
rund ums Auto.

AVIA Tankstelle Wolfgang Maier Kfz-Meisterbetrieb

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210

Gärtnerei Braun

Kaufen wo es wächst!



Für den bunten Herbst haben wir
wieder ein schönes Angebot
an blühenden Pflanzen für den
Balkon, Terrasse und Garten



Bodelschwingstraße 2, 76185 Karlsruhe, Fon 555592, Fax 5312512



Fortsetzung von Seite 18

Glaubens". (Objekte in Holz mit Texten von Siegfried Ruf). Die Ausstellung ist geöffnet zu den Bürozeiten Montag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und am Samstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und natürlich sonntags nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr.

- Am **22. November (Buß- und Betttag)** feiern wir um 19.00 Uhr mit unserer Nachbargemeinde St. Konrad einen ökumenischen Gottesdienst mit Agape-Feier.
- Am **26. November (Totensonntag)** gedenken wir im Gottesdienst der im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorbenen Glieder unserer Gemeinde.
- Am **2. Dezember**, dem Samstag vor dem 1. Advent, laden wir um 18.00 Uhr wieder ein zu einem musikalisch gestalteten Vorabendgottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres.

Wir haben mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass Pfarrer Bürkle zum 1. Oktober unsere katholische Nachbargemeinde St. Konrad verlässt. Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen Partner in allen Fragen, die die Ökumene betreffen. Unsere Zusammenarbeit mit ihm und der St. Konrad-Gemeinde hat uns immer viel Freude bereitet. Die Petrusgemeinde wünscht Pfarrer Bürkle auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Erich Becker
Vorsitzender des Ältestenkreises
der Petrusgemeinde



Kathol. Kirche St. Konrad und St. Matthias



Pfarrer Matthias Bürkle wurde verabschiedet

Mit einem festlichen Familiengottesdienst verabschiedeten die Gemeinden St. Konrad und Hl. Kreuz Knielingen am ersten Oktober-Wochenende Pfarrer Matthias Bürkle. Neun Jahre war er der Seelsorger von St. Konrad, seit sieben Jahren auch für die Gemeinde Heilig Kreuz in Knielingen zuständig. Jetzt wurde er von Erzbischof Zollitsch als Seelsorger nach Offenburg versetzt.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Baumbusch verabschiedete Pfarrer Bürkle im Namen der ganzen Seelsorgeeinheit im Gottesdienst. Er dankte ihm für sein Wirken und sein Engagement. Nach dem Gottesdienst nahmen u.a. die Bürgervereinsvorsitzenden, die evangelischen Gemeinden, die Schulen und die ganze Gemeinde Abschied von Pfarrer Bürkle. Die Ministranten, der Peru-Kreis, die Frauen, Senioren und die Pfarrgemeinderäte verabschiedeten sich mit humorvollen und besinnlichen Beiträgen von ihrem Seelsorger.

Ferienlager St. Konrad

Ein großer Doppelstock-Bus mit Anhänger wartete Anfang August vor St. Konrad. Der Platz wurde auch dringend gebraucht, denn 60 Ministranten und Ministrantinnen – bisheriger Rekord – aus der Seelsorgeeinheit (St. Konrad/Hl. Kreuz, Knielingen) fuhren mit viel Gepäck ins Sommerlager. Sie verbrachten eine Woche im Abrahamshof bei Wolfach im Schwarzwald, wo es einiges zu entdecken gab: Mit Gummistiefeln, Helm und Lampe ausgestattet stiegen sie in das ehemalige Silberbergwerk „Grube Wenzel“ ein, und ein Besuch des Freilichtmuseums „Vogtsbauernhof“ sowie des „Parks mit allen Sinnen“, dessen zwei Kilometer lange Wege komplett



www.karlsruher-kind.de



barfuss gegangen wurden, stand auch auf dem Programm. Abgerundet wurden die Unternehmungen mit einer Lagerolympiade und Abenteuerspielen am Haus. Für den Lagergottesdienst reiste Pfarrer Bürkle an.



Vor der Villa d'Este in Rom

Über ein Dutzend Ministrantinnen und Ministranten und Pfarrer Bürkle von St. Konrad beteiligten sich im Sommer an der Jugend-Wallfahrt nach Rom. Aus der Erzdiözese Freiburg waren insgesamt 9.000 Jungen und Mädchen gekommen. Sie nahmen an der Papstaudienz teil, besichtigten die Sixtinische Kapelle und die Katakomben, dazu natürlich auch noch andere Sehenswürdigkeiten der Ewigen Stadt.

Foto: L. Merkert

Vortrag beim Bildungswerk St. Konrad

Imam Mohamed Ibrahim, muslimischer Vorsitzender der Christlich-Islamischen Gesellschaft Karlsruhe, hält auf Einladung des Bildungswerks der Seelsorgeeinheit einen Vortrag. Am Donnerstag, den 26. Oktober spricht er um 19.30 Uhr im kleinen Saal von St. Konrad über „Islam und die Muslime in Deutschland“.

I. Scholz



Werner-von-Siemens-Schule



GESUCHT: LESEPATEN für die Werner-von-Siemens-Schule

Wer hat Freude am Lesen und möchte diese gerne an Kinder weitergeben?



Die Lesestunde (45 Minuten) findet an einem Vormittag mit Grundschulern, parallel zum Schulunterricht, in der Werner-von-Siemens-Schule statt.

Schwerpunkt wird sein, den Kindern einen besseren Zugang zur Sprache zu vermitteln, d.h. lesen üben und Texte verstehen.



SPAR-Markt Hertzstraße 6c / ARIVO GmbH
 Tel. 0721 592623 · www.sparmarkt-hertzstrasse.de · METZGEREI Hörner · Tel. 0721 9546846



- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Grossmarkt
- Bäckerei Brotkorb · Metzgerei Hörner Heisse Theke
- Tchibo-Depot
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Lieferservice
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de



Obwohl es in Karlsruhe bereits 150 Lesepaten gibt, die beim Aktivbüro Karlsruhe gemeldet sind, sucht die Werner-von-Siemens-Schule noch dringend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.



Erfahrungsgemäß freuen sich nicht nur die Kinder auf die gemeinsamen Lesestunden, auch Ihnen selbst werden diese eine wertvolle Zeit werden.

Falls wir Sie neugierig gemacht haben und Sie Interesse und Fragen haben, können Sie uns gerne anrufen:

Andrea Stiefel, Tel.: 971 38 27
Angela Ewinger, Tel.: 75 47 71



**Sozialverband
VdK Ortsverband
Karlsruhe-Mühlburg**

SOZIALVERBAND

VdK



Termine

Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrung- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt.

Der Stammtisch insbesondere für berufstätige und behinderte Mitglieder findet jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19:30 Uhr im Gasthaus „Oberer See“, Steubenstr. 18, Karlsruhe-Mühlburg statt. Gerne können Sie Ihre Freunde und Bekannte zu unseren Veranstaltungen mitbringen.

**28. Oktober 2006:
VdK-Gesundheitstag in Stuttgart**

Am Samstag, den 28. Oktober 2006 veranstaltet der Sozialverband VdK erneut einen landesweiten Gesundheitstag in der Stuttgarter Liederhalle. Die Infoveranstaltung zum Thema „Prävention im Alter – Erhaltung der psychi-

schen und physischen Leistungsfähigkeit, trotz chronischer Erkrankung“ findet von 10 bis 14.30 Uhr statt. Referenten sind die Sozialministerin Baden-Württembergs und frühere Betriebsärztin Dr. Monika Stolz, der Esslinger Chefarzt und Internist Professor Dr. Matthias Leschke, der Heidelberger Gerontologe Professor Dr. Andreas Kruse, der Chef der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württembergs, Dr. Achim Hoffmann-Goldmayer, der VdK-Chef von Nordwürttemberg, Roland Sing, und VdK-Präsident Walter Hirrlinger.

Infos

Im Frühjahr 2006 hat der Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg bei der Mitgliederversammlung eine Nachwahl durchgeführt. **Der Vorstand hat jetzt folgende Mitglieder:**

Vorstandsvorsitzender:

Dankwart Fuchs (keine Änderung)

Stellv. Vorsitzender:

Rüdiger Kleschnitzki (keine Änderung)

Kassiererin:

Heidi Rappold (bisher Elfriede Luxi)

Schriftführerin:

Ingrid Purger (bisher kommissarisch)

Hinterbliebene/Frauenvertreterin:

Doris Brauch (bisher Irmgard Eckert)

Vertrauensperson Behinderte:

Heidi Rappold (keine Änderung)

Beisitzerin:

Doris Kleschnitzki (keine Änderung)

Revisorin:

Hildegard Jung (bisher Anna Luise Palm)

Revisorin:

Veronika Zizza (keine Änderung)

**Sozialhilfe und Grundsicherung –
neue Broschüre**

Über das wichtige Thema „Sozialhilfe und Grundsicherung“ informiert die gleichnamige Broschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).



MALERFACHBETRIEB



Torsten Schenkel

Wir führen aus:

Sämtliche Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern
von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:

Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelaustraße 35a
Fon 0721 563590

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GMBH

Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

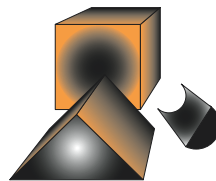
- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check



Daimlerstraße 10 • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686

info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

THOMAS SCHMIDT BAUBLECHNEREI



- Fassaden
- Bedachung
- Dachrinnen

Ihr Spezialist für den Bereich
Baublechnelei, Zimmermann,
Dachdecker und Gerüstbau

Rufen Sie uns an und lassen
Sie sich ein unverbindliches
Angebot erstellen.

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe
Fon 0721 563627 • Fax 0721 563360
info@baublechnelei-schmidt.de
www.baublechnelei-schmidt.de

8 Jahre

Kräuterlädle in der Nordweststadt



Wir möchten uns bei allen Kunden herzlich bedanken.
Sie können sich bei Ihrem nächsten Besuch auf ein
kleines Geschenk freuen.

Kräuterlädle

in der Nordweststadt
Madenburgweg 14
76187 Karlsruhe

Inh.: G.Seeger-Westermann
Tel.: 0721 - 75 69 485
Fax: 0721 - 75 69 484

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 / 15:00 - 18:30
Sa. 9:00 - 12:00
Mi. Nachmittag geschlossen

www.kraeuterlaedle.de

MR Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir
erledigen auch kleinste Aufträge schnell
und zuverlässig.



60 Jahre Sozialverband VdK

Im Jahr 2006 jährt sich für viele VdK-Orts- und Kreisverbände der 60. Jahrestag ihrer Gründung. Ursprünglich als Interessenvertretung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen ins Leben gerufen, hat sich der VdK in den vergangenen sechs Jahrzehnten zu einem großen Sozialverband, der allen interessierten Menschen offen steht, weiterentwickelt. Die Behindertenarbeit und der sozialpolitische Einsatz für die Belange der Rentner und Senioren stellen heute die Schwerpunktaufgaben des über 1,4 Millionen Mitglieder starken Verbands dar. In Baden-Württemberg zählt der Sozialverband VdK zurzeit über 187.000 Mitglieder, Tendenz weiter steigend. Diesen Personen stehen mittlerweile 37 hauptamtliche VdK-Sozialrechtsreferenten in 23 Geschäftsstellen in allen Regionen Baden-Württembergs zur Verfügung. Auf Grund des gestiegenen Beratungsbedarfs hat der VdK-Landesverband das Team der Sozialrechtsreferenten im Februar 2006 stark aufgestockt. **Weitere Informationen und VdK-Geschäftsstellenadressen finden sich unter www.vdk-bawue.de.**

Dankwart Fuchs



AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut



Termine

Di 24.10.06, 10.00 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di 14.11.06, 14.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“

Di 28.11.06, 10.00 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Wir laden auch Nichtmitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Auskünfte zu den Busausflügen und Anmeldungen bei Heinz Hoffmann, Tel. 55 40 67.

Margit Bluck



Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.



Die Karate-Abteilung der SG Siemens veranstaltet wieder neue Anfängerkurse:

- ab dem 10. Oktober 2006 ein Kurs für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren – ab 18.00 Uhr in der Gymnastikhalle der SG Siemens, Hertzstr. 23, 76187 Karlsruhe.
- ab dem 17. Oktober 2006 ein Kurs für Juku- ren (= Menschen ab 40, die Karate als Sport betreiben).

Interessierte können aber auch jederzeit in die Anfängergruppen einsteigen, für Kinder jeden Dienstag um 18 Uhr, für Erwachsene jeden Dienstag um 20.15 Uhr.



Informationen unter

Telefon: 07244-92890 oder 0171-3857298

Internet: <http://www.sgs-karate.de>

e-mail: sgs.karate@arcor.de

oder Geschäftsstelle der SG Siemens Karlsruhe

Telefon: 0721-7569368

Fax: 0721-7569370

e-mail: sgsiemenskarlsruhe@t-online.de

Ludwig Lampert

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 23. Oktober 2006**





Tennisclub Karlsruhe-West

Im Westen viel Neues

Bundesweit erstes Tennispraktikum beim Tennisclub Karlsruhe-West



Mit einem Tennispraktikum betrat der TC Karlsruhe-West in diesem Jahr bundesweit absolutes Neuland.

Der Jugendleiter Reinwald Neuner (TC Karlsruhe-West) und die Sportlehrerin Eva Maria Thiel (Rennbuckel Realschule) entwickelten gemeinsam ein neues Kooperationsmodell mit durchschlagendem Erfolg.

Mit sämtlichen fünften Klassen der Realschule wurde jeweils an zwei Vormittagen auf der Tennisanlage ein Praktikum durchgeführt. Dafür stellte der Club je sechs Übungsleiter, einen Sozialpädagogen und zusätzliche Betreuer ab. Ein gemeinsames Mittagessen war der krönende Abschluss. Die Begeisterung über den erstmals miterlebten Tennissport sowie die harmonische Clubgemeinschaft waren so groß, dass sich sofort einige Kinder im Club anmeldeten.

Zwei neue Allzweckplätze, auf denen bei jedem Wetter neben Tennis auch Volleyball, Indiac, Badminton und Kleinfeldfußball gespielt werden kann, wurden gebaut und sind ein weiterer Anziehungspunkt für die ganze Familie. Darüber hinaus entstand eine Bouleanlage mit zwei Bah-

nen, die sich jetzt schon großer Beliebtheit erfreut und ein zusätzlicher Treffpunkt für die Clubmitglieder ist.

Für die nächstjährige Tennis-Spielrunde beabsichtigt der Club neue Mannschaften zu melden und bestehende zu verstärken. Dafür werden noch Spieler und Spielerinnen für die Klassen Damen, Damen 30, Herren, Herren 30 und Herren 60 gesucht. Auch für die neu entstehenden Jugendmannschaften sind interessierte Jugendliche willkommen.

*Präsidium des
Tennisclubs Karlsruhe-West e.V.*



SV Nordwest



Anmeldung zum Kurs „Rückenfit“

Ab Oktober starten wir mit einem zehnstündigen Kurs „Rückenfit“. Dieser kann auf Antrag von der Krankenkasse bezuschusst werden. Der Kurs findet jeweils mittwochs von 18 bis 19 Uhr statt. Information und Anmeldung bei Anne Schelling, Telefon 757626.

Die regionale
Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



LEINWEBER

Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstraße 14 Telefon 07 21 / 75 60 60
76185 Karlsruhe Telefax 07 21 / 75 60 66



Karnevalsgesellschaft West e.V.

Tanzgarde sucht noch Mädchen

Die KG West „Die Krautköpfler“ haben in der Zwischenzeit eine neue Garde aufgebaut. Es fehlen aber noch weitere Mädchen. Wer Lust und Freude am Tanzen hat, melde sich bitte unter Tel. 0162 2365890 oder 0171 1573235.

S.S.



Turnerschaft Mühlburg



Das Fitness-Studio der Turnerschaft Mühlburg (TSM) ist größer, schöner, heller geworden.

Nach umfangreichem Umbau kann im vereinseigenen Studio der TSM in einer großzügigen Fitness-Landschaft trainiert werden. Die TSM lädt alle Sportbegeisterten ein, sich beim Probetraining ein Bild von den vielfältigen Angeboten zu machen. An den Geräten können z.B. Kraft und Ausdauer, der Rücken und Bauch, Oberkörper sowie Beine und Arme trainiert werden. Das Thema Gesundheit und Prävention wird durch Rücken – Fit, Yoga und Stretching abgedeckt.

Im Gymnastikbereich gibt es die Themen „Boxen“, Aerobic, Stepaerobic, Bodystyling und Bauch-Beine-Po. Es warten interessante Angebote auf Sie, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nähere Infos unter: 0721 593608 oder unter: www.turnerschaft-muehlburg.de

Skigymnastik ab 10. Oktober 2006 bis 27. März 2007

Der Sommer ist vorbei, der Herbst geht. Aber nicht traurig sein, der neue Skiwinter steht vor der Tür.

Um das Skifahren mit der richtigen Fitness genießen zu können, steht wieder unsere erfahrene Übungsleiterin Rutgart Reinberger bereit, die Muskeln zu lockern und die Kondition aufzubauen. Wir treffen uns jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr, in unserer Tennishalle „Am Mühlburger Bahnhof 12“, neben der Vereinsgaststätte.

Unsere Tennishalle hat einen Teppich – Granulatboden, deshalb sind rillenlose Sportschuhe und eine Isomatte erforderlich.

Kommen Sie einfach mal zu den Übungsbänden, bei uns sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen, oder rufen Sie an unter: 0721 / 75 78 80

Alle Angebote und Infos finden Sie auch im Internet unter:

www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig



Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

November/Dezember 2006

60 Jahre

Christel Mühlenbein,

W.-Hausenstein-Allee 14

Lothar Zirlwagen, Kropsburgweg 18

Wolf Dieter Kessinger, Geibelstraße 40

65 Jahre

Peter Ries, Seydlitzstr. 14

Ursula Bertsch, Eugen-Richter-Str. 53

70 Jahre

Dr. Balbir Goel, Schänzle 5

71 Jahre

Christa Gromann,

Friedrich-Naumann-Straße 87

Manfred Hardung, Hertzstraße 180 C

Fortsetzung Seite 28



Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?



Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.



Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 550124
E-Mail: info@brillen-erb.de

Werner Rolladen- und Sonnenschutztechnik

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolläden – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929

Im Schleiert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

Grabmale

Heinz Schmidt

Steinmetzmeister

Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft

Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:

Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

ROLLSTUHL-REHASERVICE

MEDIZIN-TECHNIK

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn,
Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe
Fon 0721 552659, Fax 0721 550547

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.



Im Husarenlager 10
Telefon 0721 564756

Fassadenschutz nach Maß

Gerüststellung
Reinigung
Anstrich
Putzbeschichtung
Wärmedämmung

Sämtliche Maler- und
Bodenbelagsarbeiten
aus einer Hand



**ALSHUT = FARBIGE
MEISTERLEISTUNG VON A-Z**

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de



Medienbus-Termine 2006,

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:

Oktober	19./26.
November	2./9./16./23./30.
Dezember	7./14./21.

Wichtige Adressen und Telefonnummern



Stadt Karlsruhe	133 0
Bürgerservice und Sicherheit	133 3333
callcenter@bus.karlsruhe.de, Fax	133 3369
Amt für Abfallwirtschaft	133 1003
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	19222
Ärztlicher Notfalldienst	19292

Polizeireviere

Mühlburg	9599 0
Weststadt	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Krankenhäuser

Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310
	oder 974 3311

Evang. Sozialstation Nord
Friedrich-Naumann-Str. 33d 973000 0

Schulen

Humboldt-Gymnasium	133 4524
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767
Rennbuckel Grundschule	133 4601
Rennbuckel Realschule	133 4596

Kirchen/Gemeinden

Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195

Kindergärten/Kinderhort

Evang. Schülerhort, Bienwaldstraße 28	74710
Evang. Kindergarten Vogelnest, Kußmaulstraße 72	754462

Die Kartenlegerin

Tarotkarten · Runendeutung Pendeln · Magie

Geben Sie Ihrer Zukunft eine Chance und rufen Sie an.

- Über 20 Jahre Beratungserfahrung
- Geben Sie Ihrer Zukunft eine Chance und nutzen Sie meine Intuition und Hellsichtigkeit. Ich biete Ihnen **zuverlässige und seriöse Hilfestellung** bei Problemen und Fragen zu Liebe & Partnerschaft sowie Beruf & Finanzen.
- Ich sage Ihnen liebevoll und vertraulich **das was ich sehe, und nicht das was sie von mir hören möchten.**
- Scheuen Sie sich nicht mich anzurufen oder zu besuchen.
- **Egal wie lange** die Sitzung oder das Telefonat dauert, ich erhebe lediglich einen **Pauschalpreis** den sich wirklich jeder leisten kann.
- Machen Sie mit mir eine Reise in die Zukunft, es gibt für alles eine Lösung.

Natascha, Medialer Coach · Termine nach Vereinbarung

Fon: 0721 4853146 · Mobil: 0160 91009790

Mail: die-kartenlegerin@gmx.net · Page: www.karten-legerin.de



Wichtige Adressen

Evang. Kindergarten „Haus Bethlehem“,
Friedrich-Naumann-Straße 33 **757357**

Evang. Kindergarten Wormser Straße,
Wormser Straße 7 **754703**

Rudolf-Steiner-Kindergarten,
Nancystraße 6 **757024**

Kath. Kindergarten St. Konrad,
Hertzstraße 16a **7900217**

Kath. Kindergarten St. Matthias
mit Mini-Kindergarten (2-3-jährige Kinder)
Kaiserslauterner Straße 4 **71034**

Kindergarten Studentenwerk,
Hertzstraße 16 **6084511**

AWO Pamina-Kindertagesstätte
Hertzstraße 21b **4767802**

Apotheken

Stefanie-Apotheke **754402**

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)

Bertsch, Frankenthaler Straße 1a **73069**

Killian, Karlsruher Weg 22 **74368**

Schmidt, Stresemannstraße 11 **71620**

Völker, Landauer Straße 12 **71426**

Kinderärzte

Menzenbach,
Stresemannstraße 12 **74322**

Massagen

Nordweststadt-Sauna,
Trierer Straße 2 **74404**

Zahnärzte

Dr. Nastali Cohn,
Eugen-Richter-Straße 159 **753220**

Hausmann, Anebosweg 18 **74323**

Schuler, Landauer Straße 16 **758277**

Krankengymnastik

Jänner, Stresemannstraße 39a **7919889**

Logopädie

A. Furtwängler-Brandt,
Friedrich-Naumann-Straße 33 **756188**

*Alle Angaben ohne Gewähr!
Änderungen/Ergänzungen bitte an:
presse@ka-nordweststadt.de*

Ab dem **18.10.2006** können Sie
dieses Bürgerheft und zehn weitere
wieder im Internet unter
www.ka-news.de/buergerheft
als PDF abrufen.

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



Alle Bürgerhefte auch im Internet
www.ka-news.de/buergerheft

Täglich Lokalnachrichten aus Karlsruhe
www.ka-news.de

Sie wissen es zuerst.
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe





Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Ab Montag, 2.10.06	Ausstellung „Biblisches Symbole – Sinnzeichen des Glaubens“ im Gemeindehaus der Petrusgemeinde, Bienwaldstraße 16
Montag, 16.10. bis Samstag, 21.10.06, jeweils von 10 bis 12 Uhr	Kleidersammlung für Bethel in der Jakobusgemeinde, Sengestraße 7
Mittwoch, 1.11.06, 19.30 Uhr	Taizé-Andacht in der Jakobuskirche
Freitag, 10.11.06, 20 Uhr	Konzert mit Clemens Bittlinger, Helmut Kandert und David Plüss in der Jakobuskirche
Sonntag, 19.11.06, 11.30 Uhr	„Gedenken und Gedanken“ am Volkstrauertag Gedenkfeier auf dem Nordwestfriedhof
Mittwoch, 22.11.06, 19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Agape-Feier in der Petruskirche, Bienwaldstraße 16
Donnerstag, 23.11.06, 20 Uhr	„Wenn Kinder nach dem Tod fragen“ Gemeindeabend in der Jakobuskirche mit Pfr. Hans-Gerd Krabbe
Samstag, 2.12.06, 18 Uhr	Musikalisch gestalteter Vorabendgottesdienst zum 1. Advent in der Petruskirche
Mitwoch, 6.12.06, 19.30 Uhr	Taizé-Andacht in der Jakobuskirche

Termine der Schadstoffsammlung 2006 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Walther-Rathenau-Platz	31.10.2006	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

 Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2006

Redaktionstermine für die Ausgaben 2006

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
6 (November/Dezember)	23.10.2006	01.12.2006

Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 81
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am Geburtstag veröffentlichen ja nein

Eintritt zum Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon E-Mail

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Euro Jahresbeitrag (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank BLZ

Kontoinhaber Kto.-Nr.

Karlsruhe, den Unterschrift